

Uns ist bewusst, dass die Ressourcen dieser Erde begrenzt sind.

Und die hohe Mobilität der globalisierten Welt mit dazu beiträgt, dass sich der weltweite CO₂-Ausstoß ständig weiter erhöht und damit zu Klimaveränderung und Erderwärmung beiträgt.

Die Logistik profitiert in hohem Maß von der Globalisierung, ist aber auch für 5,5 Prozent der weltweiten CO₂-Emission verantwortlich.

Wir kommen konsequenterweise nicht umhin, unseren Anteil zur Reduzierung der Erderwärmung und des Verbrauchs knapper werdender Ressourcen beizutragen.

Auch ökonomisch ist die Verschwendung von Ressourcen unverantwortlich.

Das resultierende Streben nach Effektivität beeinflusst sämtliche Prozesse unseres operativen Geschäfts in den Seehäfen und im Hinterland.

Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 den Ausstoß von CO₂ im Unternehmen um 20 Prozent zu senken.

Wir sind überzeugt, dass nachhaltiger Unternehmenserfolg für alle Stakeholder nur in einer möglichst guten Balance von Ökologie und Ökonomie erreicht werden kann.

Um die Zukunft unseres Unternehmens langfristig zu sichern, investieren wir in Innovation und expandieren in neue Märkte. Die Basis dafür bildet eine vorausschauende und risikobewusste Finanzpolitik, denn nur so können wir für unsere Kunden, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unsere Eigentümer ein verlässlicher Partner und Arbeitgeber sein.

Nachhaltigkeit ist auch die Richtschnur für unsere Personalplanung und Personalentwicklung. Besondere Anstrengungen unternehmen in der Gewinnung und Qualifizierung von Nachwuchskräften und den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne die wir unsere Ziele nicht umsetzen können.

Und schlussendlich: Nachhaltigkeit ist bei der BLG Chefsache - der entsprechende Bereich ist bei uns direkt dem Vorstandsvorsitzenden zugeordnet.